Investiturstreit



Im 11. Jahrhundert kam es im „Heiligen Römischen Reich“ zum Konflikt zwischen Kaiser und Papst um die Streitfrage: wem kommt die Universalherrschaft zu? Bereits im Fränkischen Reich beanspruchten die Könige die Investitur (Einsetzung) von Bischöfen. Von der römischen Kurie und vom Papst wurde diese Laieninvestitur durch weltliche Herrscher scharf kritisiert. Es kam so zum sogenannten Investiturstreit. (Bildnachweis: Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/bischof-kirche-christian-katholisch-36357/)

Bischof ist die Bezeichnung für einen geistlichen Amtsträger, der über die administrative Verwaltung in einem bestimmten Gebiet verfügt.

Laieninvestitur bezeichnet die Besetzung eines geistlichen Amtes durch einen weltlichen Herrscher (König, Herzog oder Graf)

Das Reichskirchensystem

[redacted]

Reichsverwaltung zugeteilt worden waren. Der Kaiser konnte damit also direkten Einfluss auf die Besetzung und Verwaltung der Bistümer ausüben.

Diözese) ist die Bezeichnung für einen kirchlichen Verwaltungsbezirk, der von einem Bischof geleitet wird.

Kirchenreformen von Cluny

[redacted]



Anführer dieser Bewegung war Papst Gregor VII., der sich für die Freiheit und Unabhängigkeit der Kirche von weltlichen Herrschern einsetzte. Dadurch sollte der Kaiser an Macht verlieren und der Einfluss der Kirche gestärkt werden. (Bildnachweis: Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/nonne-m%c3%b6nch-kreuzgang-kloster-29854/)

Laien.

Dictatus Papae

„Dictatus Papae“ war ein 1075

[redacted]

Rom für abgesetzt und verhängte über ihn und viele andere Bischöfe den Kirchenbann – damit schloss er den König aus der Kirchengemeinschaft aus.

eine neue Grundlage.

Gang nach Canossa

Der „Gang nach Canossa“ war ein Italienzug Heinrichs IV. im Winter

Zahlreiche Bischöfe gingen nach dem Bannspruch auf Gregors Seite über und wendeten sich von Heinrich IV. [redacted]

zurück. In der Folgezeit setzte Heinrich seine Investitur der Bischöfe dennoch ohne Rücksprache mit dem Papst fort. Gregor verhängte über ihn erneut den Bann und unterstützte die Gegner (Fürsten) von Heinrich, die im Reich bereits einen Gegenkönig bestimmt hatten.

zu verhindern.

Wormser Konkordat



Nach heftigen Kämpfen mussten sich die gegnerischen Fürsten schließlich geschlagen geben. Heinrich unternahm nun einen militärischen Feldzug nach Rom und konnte Gregor in die Flucht treiben. Er ließ sich 1084 vom neuen Papst Clemens III. zum Kaiser krönen. Sein Vater

Das Zepter war im Mittelalter ein

[redacted]

und Papst mit einem Kompromiss ausgegangen war, wurde die Macht des Kaisers stark geschwächt. Die Reichsfürsten hatten dadurch großen Einfluss gewinnen können und stiegen zu wichtigen Trägern der staatlichen Ordnung auf. (Bildnachweis: Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/k%c3%b6nig-krone-bart-insignien-energie-306448/)

Investiturstreit – eine Konfliktanalyse



Welche Streitfrage löste den Investiturstreit aus?	_____
Welche beiden Herrscher standen sich im Konflikt	_____ ⟷ _____
[redacted]	
	_____ _____
Wie verlief der Streit zwischen	**Das tat der Papst:** _____ / **Das tat der König:** _____
[redacted]	
	_____ / _____
Welche Folgen hatte der „Gang nach Canossa“?	_____
[redacted]	
gelöst?  (Bildnachweis: OpenClipart-Vectors: https://pixabay.com/de/vectors/h%c3%a4ndedruck-h%c3%a4nde-sch%c3%bctteln-finger-152812/)	_____ _____ _____

Bildnachweis:
OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/checkliste-aufgabe-machen-auff%c3%bchren-1295319/

LÖSUNG: Investiturstreit – eine Konfliktanalyse

Welche Streitfrage löste den Investiturstreit aus?	***Wer verfügt über die Universalherrschaft / Wer darf Bischöfe einsetzen?***	
Welche beiden Herrscher standen sich im	***Kaiser (bzw. König)*** ⟷ ***Papst***	
	- Abschaffung der Priesterehe ***- Unabhängigkeit der Kirche von weltlichen Herrschern***	
Wie verlief der Streit zwischen	**Das tat der Papst:**	**Das tat der König:**
	- er verhängte über den König den Kirchenbann (Ausschluss aus der Kirchengemeinschaft)	***- durch den „Gang nach Canossa" versuchte er sich beim Papst durch Buße vom Kirchenbann zu lösen***
Welche Folgen hatte der „Gang	***- Heinrich erhielt seine politische Handlungsfreiheit zurück***	
Investiturstreit gelöst?  (Bildnachweis: OpenClipart-Vectors: https://pixabay.com/de/vectors/h%c3%a4ndedruck-h%c3%a4nde-sch%c3%bctteln-finger-152812/)	***- der König erkannte den Anspruch der Kirche auf die Investitur an*** ***- der König verzichtete auf die Vergabe von Ring und Stab*** ***- der Papst gewährte dem König die Anwesenheit bei der Bischofseinsetzung und die Verleihung des Zepters*** ***→ langfristig wurde die Macht des Kaisers (bzw. Königs) geschwächt, während die Reichsfürsten an politischen Einfluss dazugewinnen konnten***	